

9a. Rückversicherung

(Aus der Versicherungsstatistik für 1910 über die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen, herausgegeben vom Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung)

Versicherungszweig Jahr 1910	Zahl der Gesell- schaften	Prämien für eigene Rechnung	Prämienreserven und Überträge für eigene Rechnung ¹⁾	Für eigene Rechnung geleistete Zahlungen aus Versicherungsfällen ²⁾	Schadenreserve für eigene Rechnung ¹⁾
Lebensversicherung	14	41 231	149 873	12 385	1 701
Unfall- und Haftpflichtversicherung	14	24 503	14 714	10 901	12 310
Hagelversicherung	2	6 135	34	5 740	559
Feuerversicherung	26	131 319	59 245	79 752	28 487
Transportversicherung ³⁾	18	29 943	7 915	22 464	11 821
Sonstige Sachversicherung	17	9 164	5 671	3 266	4 188
Zusammen	28	242 295	237 452	134 508	59 066

¹⁾ Die Reserven und Überträge beziehen sich auf den Schluß des Jahres. — ²⁾ Bei der Lebens- wie bei der Unfallversicherung einschließlich der Zahlungen für Rückkäufe. — ³⁾ Einschließlich des direkten Transportversicherungsgeschäfts der Rückversicherungsgesellschaften.

9b. Gewinn- und Verlustrechnung der Rückversicherungsgesellschaften

Einnahmen, Ausgaben, Überschuf im Jahre 1910	28 Aktien- gesellschaften
Einnahmen	1 000 M
1. Prämien für eigene Rechnung	242 295
2. Ertrag und Gewinn aus Kapitalanlagen	
a) Mieten	128
b) Kursgewinn	172
c) Zinsen und sonstiger Gewinn	13 179
3. Verminderung der Reserven	
a) der Schadenreserve	676
b) der Prämienreserven und Überträge	273
c) der sonstigen Reserven	6
4. Sonstige Einnahmen	8 441
Summe der Einnahmen	265 170
Ausgaben	
1. Zahlungen für Versicherungen	
a) für Versicherungsfälle	133 153
b) für Rückkäufe	1 355
2. Verwaltungskosten und Steuern	67 732
3. Abschreibungen	67
4. Verlust aus Kapitalanlagen	
a) Kursverlust	428
b) sonstiger Verlust	—
5. Vermehrung der Reserven	
a) der Schadenreserve	7 309
b) der Prämienreserven und Überträge	33 088
c) der sonstigen Reserven	6 442
6. Sonstige Ausgaben	1 309
Summe der Ausgaben	250 883
Überschuf der Einnahmen über die Ausgaben	14 287

9c. Bilanz der Rückversicherungsgesellschaften

Aktiva, Passiva Ende 1910	25 Aktien- gesellschaften ¹⁾
Aktiva	1 000 M
1. Verpflichtungen der Aktionäre	87 945
2. Kapitalanlagen	177 297
3. Forderungen	109 048
4. Kassenbestand	423
5. Inventar und Drucksachen	5
6. Sonstige Aktiva	99
7. Verlust	139
Summe der Aktiva	374 956
Passiva	
1. Aktienkapital	116 186
2. Kapitalreservefonds	30 474
3. Prämienreserven und Überträge ²⁾	109 045
4. Schadenreserve	57 697
5. Spezialreserven	23 746
6. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	17 219
7. Baraktionen	3
8. Hypotheken	262
9. Beamtenfonds	877
10. Sonstige Passiva	2 445
11. Gewinn (a) Jahresüberschuf	13 769
(b) Vortrag aus dem Vorjahre	3 233
Summe der Passiva	374 956

¹⁾ Die Bilanz von drei der unter 9b behandelten Gesellschaften ist bereits bei anderen Versicherungszweigen gegeben. — ²⁾ Nur die in der Verwahrung und Verwaltung der berichtenden Gesellschaften befindlichen Beträge für eigene Rechnung, vgl. § 58 des Versicherungsaufsichtsgesetzes.

10. Bruttoprämieinnahme,

die alle unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen (mit Ausnahme der Rückversicherungsgesellschaften) lediglich aus den in Deutschland abgeschlossenen Versicherungen im Jahre 1910 erzielt haben (Geschäftsbericht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung für das Jahr 1911)

Art der Versicherung	Inländische Versicherungsunternehmungen				Zusammen	
	Zahl	Bruttoprämie 1 000 M	Zahl	Bruttoprämie 1 000 M	Zahl	Bruttoprämie 1 000 M
1. Lebensversicherung	403	592 950	20	41 807	423	634 757
2. Unfall- und Haftpflichtversicherung	41	83 958	8	15 977	49	99 935
3. Hagelversicherung	19	48 294	—	—	19	48 294
4. Viehverversicherung	632	14 210	—	—	632	14 210
5. Feuerversicherung, Versicherung gegen Sturm- schäden, Wasserschäden und Diebstahl	83	218 630	44	31 973	127	250 603
6. Sonstige Versicherungszweige	66	10 881	8	336	74	11 217
Zusammen ¹⁾ ... 1910	1 244	968 923	80	90 093	1 324	1 059 016
Dagegen 1909	1 152	890 606	86	88 803	1 238	979 409
Dagegen 1908	1 111	855 742	88	86 316	1 199	942 058
Dagegen 1907	1 041	801 649	87	83 436	1 128	885 085

¹⁾ Die Unternehmungen, die in verschiedenen Gruppen Versicherungsgeschäfte betreiben, sind mehrmals gezählt.

Nach Auskunft des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung können für die Transport- und Seeverversicherung, die seiner Aufsicht gemäß § 116 des Versicherungsaufsichtsgesetzes nicht unterstehen, keine statistischen Zusammenstellungen gegeben werden.